

Vorlage Nr. 4/2025		
für die Sitzung des Personal- und Organisationsausschusses.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 1

Anerkennung von 2,0 unbefristeten überplanmäßigen Bedarfen für Lehrpersonal für die Akademie für Rettungsdienst der Feuerwehr Bremerhaven

A Problem

Die Laufbahnausbildung zum:zur Brandmeister:in erstreckt sich laut der neuen Ausbildungs- und Prüfungsordnung über einen Zeitraum von 18 Monaten, gefolgt von einer 3- bis 5-jährigen berufsbegleitenden Ausbildung zum/zur Notfallsanitäter:in. Voraussetzung für die Aufnahme in die Brandmeister:innen-Ausbildung ist eine abgeschlossene, für den feuerwehrtechnischen Dienst förderliche Berufsausbildung.

Die Bewerber:innenlage für den direkten Einstieg in die feuerwehrtechnische Ausbildung reicht mittlerweile nicht mehr aus, um den Bedarf zu decken. Somit wurde erstmals zum 01.09.2024 ein neuer Ausbildungsgang für Notfallsanitäter:innen mit dem Ziel gestartet, eine förderliche Berufsausbildung zu vermitteln und anschließend geeignete Personen in die feuerwehrtechnische Ausbildung einzuschleusen. Der Pilotlehrgang wurde zunächst ohne die Unterstützung zusätzlichen Lehrpersonals durchgeführt.

Um den Personalnachwuchs langfristig zu sichern, ist nun vorgesehen, diese Ausbildung künftig jährlich anzubieten. Dies setzt jedoch den Einsatz zusätzlicher personeller Ressourcen, insbesondere medizinischen Lehrpersonals, voraus.

B Lösung

Der Personal- und Organisationsausschuss beschließt die Anerkennung von 2,0 unbefristeten überplanmäßigen Bedarfen für Lehrpersonal für die Akademie für Rettungsdienst der Feuerwehr Bremerhaven (1,0 Stelle Ausbilder:in, 1,0 Stelle Praxisanleiter:in, Entgeltgruppe 9c-11 TVöD (Entgeltordnung/VKA)). Die Eingruppierung erfolgt nach der persönlichen Qualifikation.

C Alternativen

Keine, die empfohlen werden können.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Auf der Grundlage der Personalthauptkosten von 2025 entstehen zusätzliche Personalkosten in Höhe von ca. 153.400 - 173.000 € brutto/Jahr (2,0 Stellen, Entgeltgruppe 9c-11 TVöD (Entgeltordnung/ VKA)). Nach der aktuellen Gebührenverhandlung mit den Kostenträgern liegt die Zusage der Refinanzierung der Personalkosten von zwei Stellen (1,0 Fachlehrer:in, 1,0 Praxisanleiter:in) dauerhaft vor. Da die Finanzierung zu 100 % von den Kostenträgern übernommen wird, wird der kommunale Haushalt nicht belastet.

Klimaschutzzielrelevante Auswirkungen ergeben sich nicht.

Der Beschlussvorschlag hat keine Genderrelevanz.

Auswirkungen auf ausländische Mitbürger:innen, Menschen mit Behinderungen, besondere Belange des Sports oder Kindern, Jugendlichen und jüngeren Erwachsenen sowie eine unmittelbare Betroffenheit einer zuständigen Stadtteilkonferenz liegen nicht vor.

Weitere Raumbedarfe für das Lehrpersonal werden nicht benötigt.

E Beteiligung/Abstimmung

Aus organisatorischer Sicht bestehen keine Einwände.

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung hat bereits im August 2024 im Rahmen einer Vorlage zum Sachstandsbericht Kenntnis genommen und wird in seiner Sitzung am erneut 11.03.2025 beteiligt.

Im Rahmen der Besetzung des überplanmäßigen Bedarfes sind die Mitbestimmungsgremien zu beteiligen.

F Öffentlichkeitsarbeit nach dem BremIFG

Keine. Eine Veröffentlichung nach dem BremIFG wird sichergestellt.

G Beschlussvorschlag

Der Personal- und Organisationsausschuss beschließt vorbehaltlich der Zustimmung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit und Ordnung die Anerkennung von 2,0 unbefristeten überplanmäßigen Bedarfen für Lehrpersonal (1,0 Stelle Ausbilder:in, 1,0 Stelle Praxisanleiter:in, Entgeltgruppe 9c-11 TVöD (Entgeltordnung/VKA)) für die Akademie für Rettungsdienst der Feuerwehr Bremerhaven.

Zum nächstmöglichen Stellenplan werden entsprechende Stellenplananträge gestellt.

Melf Grantz
Oberbürgermeister